

TARIFINFORMATION

FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN IN DER HOLZ UND KUNSTSTOFF VERARBEITENDEN INDUSTRIE IN WESTFALEN-LIPPE | 04.11.2025

Demokratie erleben | Mitbestimmung leben | Wer nicht handelt, wird behandelt

V.i.S.d.P.: IG Metall Bezirksleitung NRW, Knut Gieseler, Roßstr. 94, 40076 Düsseldorf

Im Oktober beschloss die IG Metall-Tarifkommission für die Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie in Westfalen-Lippe die Forderungsempfehlung, der der Vorstand gefolgt ist.

»Die Kolleginnen und Kollegen in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie leben nicht von Sägespänen. Das Leben wird spürbar ständig teurer. Da ist es fair, wenn unsere Löhne und Gehälter steigen. Gleichzeitig wollen wir mit einem Sockelbetrag verhindern, dass die Schere zwischen unteren und oberen Entgeltgruppen weiter aufgeht.«

Christian Iwanowski, Verhandlungsführer IG Metall NRW.

DAS FORDERN WIR

5 % mehr Geld

Soziale Komponente in Form eines Sockels

Extra-Erhöhung für die Auszubildenden

BEI EINER LAUFZEIT VON 12 MONATEN



Wir kennen aus eigener Erfahrung die schwierige Lage unserer Branche, auch wenn es einzelnen Betrieben durchaus besser geht. Die Aussichten bleiben gesamtwirtschaftlich ungewiss. Diese schwierige Lage der Betriebe haben wir diskutiert und bei unserer Forderung berücksichtigt.

Nicht nur die Betriebe leiden unter Preissteigerungen sondern auch die Beschäftigten. Unsere Mitglieder erwarten zu Recht, dass auch ihre Teuerungsraten ausgeglichen werden und ihre gesellschaftliche Teilhabe gesichert wird.

SO GEHT ES WEITER



Unsere Forderung steht

IG METALL
Nordrhein-Westfalen

WIR FÜR NRW.

